

Noch längst nicht fertig

Minister Volker Sklenar übergab nagelneue Straße in Jützenbach / Weitere Projekte laufen

Für die Jützenbacher war es gestern ein kleines Volksfest, als Thüringens Landwirtschaftsminister Volker Sklenar (CDU) am Nachmittag das Band durchschnitt und damit die frisch sanierte Winkelstraße freigab. Damit ist der Straßenbau im Ort abgeschlossen.

Von Silvana TISMER

JÜTZENBACH. Genau 333 Meter ist sie lang, die Winkelstraße, in der jetzt 276 000 Euro verbaut wurden. Zusammen mit dem Zweckverband „Eichsfelder Kessel“ hat man die Kanäle neu verlegt, einen Teil neu gepflastert, einen zweiten asphaltiert. All das konnte im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes realisiert werden, das damit aber noch lange nicht abgeschlossen ist. „Wir haben noch einiges zu tun“, meinte Benno Bause, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde, der mit seinen Einwohnern auch eine Rotbu-



TA-Foto: S. TISMER

GESCHAFFT: Volker Sklenar (m.) durchschneidet das Band an der Winkelstraße.

che in der Straße pflanzte und anschließend zum Fest ins Dorfgemeinschaftshaus lud – als Dankeschön für das große Verständnis während der jahrelangen Bauarbeiten im Dorf.

53 kommunale und 90 private Maßnahmen konnten im Laufe der Jahre gefördert werden. 2,1 Millionen Euro flossen auf kommunaler Ebene, 1,3 Millionen davon als Förderung. Noch ein-

mal eine Million Euro stecken in privaten Maßnahmen mit 300 000 Euro Förderung. „Eine tolle Leistung“, freut sich Bause. Und mit den Arbeiten geht es bald weiter. Im Rahmen des

Flurbereinigungsverfahrens steht jetzt noch ein Teil des Wegebbaus aus. Das Netz war nämlich durch die Grenze fast nicht mehr da. Die alte Flurkarte von Jützenbach sah aus wie ein Patchworkteppich. Auf 1042 Besitzern verteilten sich 3794 Flurstücke, teils mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen. Die Grundbücher wurden an verschiedenen Orten geführt. Mit dem Durcheinander soll bald Schluss sein und endlich klare Verhältnisse geschaffen werden. Die Gesamtausführungskosten belaufen sich auf 3,254 Millionen Euro, 2,9 Millionen davon spendieren Bund, Land und EU. So geht es jetzt schon mit dem Verbindungsweg vom Stadtbergweg zu Fuhrbacher und Brochthäuser Weg weiter, und im kommenden Jahr soll ein naturbelassener Teich in der Gemarkung Eisingling entstehen. Nicht zuletzt hat man bereits mit der Sanierung des Jütze-Ufers begonnen, wo in den nächsten Tagen der nächste Bauabschnitt startet und poröser Sandstein ersetzt werden soll.